

Sehr geehrte Herren!

Vielen Dank für Ihre Email und das Interesse an der Arbeit zum Thema Diabetes im Burgenland. Beiliegend erhalten Sie eine kurze Aufstellung zu dem bereits geschehenen in diesem Bereich.

Mit besten Grüßen

Mag. Norbert Darabos  
Landesrat

=====  
Burgenländische Landesregierung  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt  
Tel. 057/600 DW 2212  
Fax 057/600-2065  
email: [norbert.darabos@bglld.gv.at](mailto:norbert.darabos@bglld.gv.at)  
<http://www.burgenland.at/gesundheit-soziales-arbeit/>  
=====

## **Diabetes - Rückmeldung**

### **Gesundheitsförderung und Prävention**

Gesundheitsförderliche Lebensweisen sollen verschiedenen Zielgruppen im Rahmen von diversen Projekten näher gebracht werden:

- Schwangere werden im Rahmen des Projektes der BGKK „Richtig essen von Anfang an“ über eine abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung in der Schwangerschaft informiert
- Kinder, deren Eltern und Pädagoginnen werden im Kindergarten durch das Projekt des Landes „GeKiBu – Gesunde Kindergärten im Burgenland“ an die gesunde Ernährung herangeführt
- In burgenländischen Gemeinden wird von der BGKK das Projekt „Gesundes Dorf“ umgesetzt, um Strukturen der kommunalen Gesundheitsförderung aufzubauen

### **Betreuung von Diabetes-Patienten**

Von November 1995 bis Dezember 2013 wurden burgenländische Diabetes-Patienten im Rahmen der Diabetesbetreuung „Modell Burgenland“ geschult und betreut. Das Programm umfasste Grundschulungen sowie jährliche Nachschulungen, die „Diabetesakademie“ bot den in das Modell Burgenland integrierten Ärzten eine fachspezifische Weiterbildung. Nachfolgende Tabellen zeigen die Anzahl der Grund- und Nachschulungen pro Jahr seit 2011 sowie die Anzahl der teilnehmenden Patienten an den Schulungen.

	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Anzahl Grundschulungen</b>	32	28	17
<b>Anzahl Nachschulungen</b>	33	26	21

	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Teilnehmer an Grundschulungen</b>	268	233	128
<b>Teilnehmer an Nachschulungen</b>	995	932	655

Die Diabetesbetreuung nach dem „Modell Burgenland“ wurde im Jahr 2013 einer Evaluierung unterzogen und neu konzipiert. Es wurden neue Schulungsunterlagen in Zusammenarbeit eines interdisziplinären Teams, bestehend aus Ärzten, Diätologinnen und Diabetesschwestern, erarbeitet und die Schulungsstruktur nach wissenschaftlicher Erkenntnis gestaltet. Die Burgenländischen Krankenhaus-Träger haben sich auf die Umsetzung der Diabetesschulung in den Spitälern geeinigt, diese werden seit Herbst 2015 flächendeckend angeboten. Aktuelle Zahlen liegen derzeit noch nicht vor.